

der Schiffahrer und Reisebeschreiber.

che Zusammen-
Schiffe.

pieter, den man
et und der des
ist, welcher son-
die Aufsicht hat.

einem Schiffe,
arauf ist, wie ge-
ahrern zu gesche-
et er unter dem
Aufsicht über die
Schiffsgeräthe.
n Flaggen unter-
als dieselbe. Sie
Mast gesteckt und
en zu Lande, anzu-
herkömmt.

unger angeheuder
Schiffsvolke zur
n Lehrling ist.
iemer Ort, der zu
und ihrer Ein- und
macht worden.

og.
ist die äußerste Ver-
es mit Brettern von
das Dalbord.

er Seefahrt eine Art
in erhöhtes Verdeck
hauses hat.

Art eines losen oder
er einer solchen Decke
alken, welche vor der
Pfeilern aufgerichtet
der Sonnenhitze und
zu sitzen. Man giebt
Fahrzeuge gespannten
Namen.

eine solche Laterne, die
leuchtet, indem die
ne Öffnung ist, also
ig gegen die Seite des
Schiffes

Schiffs aufstellen kann, wenn man des
Nachtes eine Schlacht liefern muß.

Schlag heißt bey der Schiffahrt der Lauf
eines Schiffes von einem Umlegen oder
von einer Wendung zur andern, wenn man
laviret. In schmalen Fahrwassern muß
man kurze Schläge machen.

Schlange ist eine Art groben Geschüßes,
welche länger und von geringerem Caliber
sind, als die Carthausen, und hat man
deren unterschiedene Arten, als ganze,
halbe, viertel, doppelte &c. &c.

Schlegeln sind zwey Ende Masten, Anker-
tauen oder andere starke Tauen, die auf
beiden Seiten des Schiffes hinunter hän-
gen, wenn es im Hafen liegt, um dadurch
zu verhindern, daß die Barkhölzer an an-
dern Schiffen sich nicht reiben, oder Scha-
den nehmen, noch ihre eigenen Schaluppen
sich daran stoßen können.

Schleppen ist ein Schiffswort und sagt
man, der Anker schleppt, wenn er im Grun-
de nicht fest hält, und das Schiff vom
Winde oder der Fluth wegtreiben läßt.
Dies nennt man auch **vor Anker treiben**.

Schlupfhafen ist ein bequemer Hafen oder
Ankergrund hinter einer Höhe, woselbst
mittelmäßige Fahrzeuge vor Wind und
Wetter sicher liegen können.

Schmacke ist ein kleines Fahrzeug hinten
und vorn breit, mit einem Mast und Ga-
belsegel, woben es auch eine Jocke und ein
hohes Verdeck hat.

Schmalschiff ist dem vorhergehenden fast
gleich, nur daß es schmaler ist, um desto
besser durch die Canäle zu kommen.

Schmuggler heißen diejenigen Fahrzeuge,
welche entweder verbotene Handlung tre-
iben, oder nicht zu einer gewissen privile-
gieten Compagnie gehören. Man nennet
sie auch sonst **Enterlooper**, **Interloper**
oder **Zwischenläufer**.

Schmyten sind vier große Tane, davon
zwey unten an den beyden Enden des
Allgem. Reisebesch. II Band.

großen Segels und die andern zwey an
den beyden Enden der Jocke befestiget
sind.

Schnauze ist ein langes Boot von geschwin-
dem Laufe, dessen sich die Flammänder
sonderlich bedienen, welches aber aufs
höchste nicht über 25 Mann aufnehmen
kann.

Schnecke ist eine Art Fahrzeuge, die mit
den Schützen sehr übereinkommt.

Schiffahrtssegel heißt das große und nie-
drigste Segel an dem großen oder Haupt-
maste.

Schoten heißen auf dem Schiffe die Tauen,
womit die Segel ausgespannt werden,
und wodurch das Schiff, mittelst des
Bindes und der Segel, fortgetrieben wird.
Es sind deren verschiedene, die auch nach
denen Segeln, bey welchen sie gebraucht
werden, ihre Benamen haben.

Schout by Nacht ist in der Seefahrt der
dritte Flaggofficier, welcher gleich nach
dem Viceadmirale folget, und den Nach-
zug führet. Er hat seine Flagge auf
dem Befansmaste ausstecken.

Schroper ist ein krummes Eisen an einem
holzernen Stiele, welches man auf den
Schiffen brauchet, die Unreinigkeiten ab-
zutragen.

Schrotstücke ist eine Art von Geschüße,
welches 48 Pf. Eisen schießt und eine zu-
gespizte oder gar keine Kammer hat. Im
ersten Falle ist es zehnteil, im letztern
aber nur neunteil Caliber lang. Man
nennet es auch **Kammerstücke**, **Stein-
stücke**, **Feuerkage** u. s. w.

Schufey ist eine Art von Zolle in Bantam,
acht Säcke von hundertern.

Schüte ist ein kleines Fahrzeug ohne Mast
und Segel, dessen man sich eigentlich
nur bedienet, über Flüsse zu setzen. Doch
nennet man auch eine Art von kurzen und
breiten Schiffen mit diesem Namen, wel-
che hinten und vorn spizig zulaufen, drey